

Lösungen G7 WPA online (Woche 1: 16. – 20.03.)

Fach: Deutsch

Lösungshinweise:

WPA Arbeitsheft: S. 39, Nr. 5 – 7

Die Lösungen findet ihr (wie immer bei den Aufgaben aus dem Arbeitsheft) im entsprechenden Lösungsheft zum Arbeitsheft.

(Zur Erinnerung: Das ist das dünne Heftchen, das zusätzlich in eurem Arbeitsheft liegt.)

Mittwoch

AB „Inhaltsangaben zur Kurzgeschichte Der Retter“

Anmerkungen zum Beispiel 1

- Beim Basissatz (Einleitung) werden alle wichtigen Aspekte (Textart, Titel, Autor) genannt
- Das Thema des Basissatzes ist ok (also nicht optimal, hier könnte die Kernaussage des Textes noch deutlicher formuliert werden)
- Die Ausgangssituation wird genannt
- Die Hauptpersonen (Sender und der Hund) und der Schauplatz (offenes Meer) werden genannt (die Zeit war im Originaltext nicht erwähnt, kann also auch nicht genannt werden)
- Die einzelnen Handlungsschritte werden in chronologischer Reihenfolge dargestellt.
- Es wird nur Wesentliches erwähnt. Unnötige Details wurden weggelassen.
- Einen Schluss gibt es nicht.
(Diesen haben wir auch noch nicht im Unterricht besprochen. Gerne könnt ihr aber Informationen zur Gestaltung des Schlusses auf dem bereits ausgeteilten Lernposter (mit Infos zu Einleitung, Hauptteil und Schluss) bzw. der ebenfalls ausgeteilten Checkliste nachlesen.)
- Der Stil ist sachlich. Es wird keine wörtliche Rede verwendet. Die Sätze sind an vielen Stellen gut und sinnvoll miteinander verknüpft (z.B. „anschließend“, „hierbei“, „der Hund HINGEGEN“)
- Die Wortwahl ist treffend und abwechslungsreich.
- Gliederung: Der Schluss fehlt. Die einzelnen Abschnitte sollten deutlich sichtbar voneinander getrennt sein. Hier wurde aber z.B. keine Zeile zwischen der Einleitung und dem Hauptteil freigelassen.
- Tempus: Das Präsens wird durchgehend verwendet.
- Sprachrichtigkeit: Es gibt keine Fehler (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung etc.).

➔ Fazit: Das Beispiel 1 ist ein Positivbeispiel. 😊

An diesem Beispiel könnt ihr euch bei den zukünftigen Inhaltsangaben orientieren!

Anmerkungen zu Beispiel 2:

- Beim Basissatz (Einleitung) werden alle wichtigen Aspekte (Textart, Titel, Autor) genannt.
- Das **Thema** des Basissatzes ist **gut** formuliert. Es trifft die Kernaussage der Kurzgeschichte. (Aus Konkurrenten werden Freunde)
- Die Ausgangssituation wird genannt.
- Die Hauptpersonen (Senter und der Hund) und der Schauplatz (offenes Meer) werden genannt (die Zeit war im Originaltext nicht erwähnt, kann also auch nicht genannt werden)
- Die einzelnen Handlungsschritte werden nicht immer in chronologischer Reihenfolge korrekt geschildert. So rettet sich z.B. zunächst nur Senter auf die rettende Planke, erst im Anschluss auch der Hund, was dann zum Problem wird.
- Es wird nicht immer nur Wesentliches geschildert. Häufig werden **zu viele Details** genannt, z.B. der Name des untergehenden Schoners (Christoph) oder die genaue Entfernung des Ufers. Auch muss nicht zwingend erklärt werden, dass Senter sich mithilfe seiner Hose an die Planke bindet. Ebenso muss nicht erwähnt werden, wie genau Senter versucht, dem Hund zu helfen. Es reicht vollkommen aus zu schreiben, zu schreiben, dass sich beide im weiteren Verlauf gegenseitig geholfen haben. (Vergleiche Text 1)
- Ein **Schluss** wurde formuliert. Dieser ist auch **gut gelungen**. Die Kurzgeschichte wird abschließend bewertet. Was wollte der Autor wohl mit dieser Kurzgeschichte erreichen? Was wollte er uns als Lesern mitteilen? Was ist seine Intension (=Absicht)?
- Der Stil ist sachlich. Es wird keine wörtliche Rede verwendet. Die Sätze sind an vielen Stellen gut und sinnvoll miteinander verknüpft, z.B. „sodass“, „Schließlich“, „indem“.
- Die Wortwahl ist treffend und abwechslungsreich.
- Gliederung: Die Gliederung ist hier vorbildhaft gelungen. Alle drei Teile (E-H-S) sind vorhanden und deutlich voneinander abgegrenzt.
- Tempus: Das Präsens wird durchgehend verwendet.
- Sprachrichtigkeit: Es gibt keine Fehler (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung etc.).

- ➔ **Fazit: Das Beispiel Nummer 2 ist nicht richtig schlecht, aber es gibt einige Punkte, die verbessert werden können (vor allem das Weglassen von Details).**
- ➔ **Positiv hervorzuheben sind allerdings die Einleitung, der Schluss sowie die klare Strukturierung der Inhaltsangabe.**

Donnerstag

AB „Geräusch der Grille“

Für dieses Arbeitsblatt gibt es keine eindeutige Lösung, da eure Lösungen sehr individuell ausfallen werden.

Dennoch möchte ich euch zu jeder Aufgabe einige Hinweise bzw. Tipps geben, was hier besonders relevant ist.

AB, Nr. 1 + 2

Lösungsvorschlag:

Z. 1 – 4: Ein Indianer besucht seinen weißen Freund in dessen Heimat.

Z. 5 – 13: Die beiden Männer laufen durch die Stadt. Im Gegensatz zum weißen Mann glaubt der Indianer eine Grille zirpen zu hören.

Z. 14 – 17: Der Indianer findet die Grille und damit den Beweis für das Geräusch, das nun auch von dem weißen Mann wahrgenommen wird.

Z. 18 – 23: Die beiden Männer sind sich uneinig darüber, ob einer von ihnen besser hört als der andere.

Z. 24 – 31: Der Beweis, dass der Indianer Recht hat mit seiner Meinung

Z. 31 – 33: Die Lehre/Moral der Kurzgeschichte

AB, Nr. 3

Wichtig ist hier, dass die Kernaussage der Kurzgeschichte deutlich wird. Diese findet ihr am Ende der Kurzgeschichte (Z. 31 – 33). Wichtig ist, dass ihr diese möglichst treffend (in eigenen Worten) formuliert. Achtet darauf, dass eure Einleitung (also der Basissatz) neben dem Thema auch den Verfasser (Autor), die Textsorte sowie den Titel enthält.

Zusatzaufgabe: Hauptteil schreiben

Nutzt hierfür bitte auch wieder eure Checkliste. Überprüft euren geschriebenen Text noch einmal mithilfe dieser Checkliste.

Bei dieser Kurzgeschichte müsst ihr besonders darauf achten, dass ihr keine wörtliche Rede aus dem Original übernehmt. Gegebenenfalls könnt ihr die indirekte Rede (also mit Konjunktiv) benutzen.

Tipp:

Falls ihr das Gefühl habt, dass euer Hauptteil noch nicht gut gelungen ist, versucht mithilfe der Lösungen zu Aufgabe 1 + 2 (vergleiche dieses Lösungsblatt) noch einmal einen neuen Hauptteil zu formulieren. (Also genau so, wie wir das auch im Unterricht bereits gemacht haben.)